

Apolda, den 13. September 2018

## 8. Lichtbrief – Petition Wahlfreiheit für Gesundes Licht

[www.change.org/wahlfreiheitgesundelicht](http://www.change.org/wahlfreiheitgesundelicht)

Liebe Freunde, Kollegen, liebe Licht-Interessenten,

seit Ende Juni ist unsere Petition nun auf dem Wege. Nach dem Anfangsschwung und einer sommerlichen Phase der Stagnation hat unsere Pressearbeit inzwischen Früchte getragen: Es haben bisher über 12.000 Menschen unterzeichnet.

Artikel zu unserer Arbeit sind erschienen im „Goetheanum“ (29-30) und in „Info 3“ (Septemberausgabe). Der Patientenverband „Gesundheit aktiv“ und der „Info 3-Bewegungsmelder“ hat auf die Petition hingewiesen. Die Zeitschriften „Die Drei“ und der „Auftakt“ (Fachblatt für Eurythmisten) haben unsere Petitionskarten beigelegt. Eine Aktion an Schulen ist für die kommenden Wochen geplant.

Seit Juni 2018 (allerdings erst im Juli veröffentlicht) liegt die endgültige Fassung des SCHEER Reports vor. Dieses Gremium ist für Gesundheitsfragen zuständig und hat für die EU-Kommission ein Gutachten über den derzeitigen wissenschaftlichen Stand zur LED-Technik („*Potential risks to human health of LEDs*“) erstellt. Den Link zur Studie finden Sie auf unserer Website: [www.lichtfragen.info/de/eu-petition-gesundes-licht-2018.html](http://www.lichtfragen.info/de/eu-petition-gesundes-licht-2018.html)

Die Studie kommt zusammenfassend zu dem Schluss, dass LEDs für die „allgemeine gesunde Bevölkerung“ nicht direkt gesundheitsschädlich seien (*“The Committee concluded that there is no evidence of direct adverse health effects from LEDs emission in normal use (lamps and displays) by the general healthy population.”*).

Diese Zusammenfassung darf man wörtlich nehmen! Es werden „direkte“ Schäden ausgeschlossen. Über die langfristigen Wirkungen von LEDs weiß man nichts, wie SCHEER im Weiteren feststellt. Und die Unbedenklichkeitserklärung gilt nur für die „allgemeine, gesunde Bevölkerung“, nicht aber für lichtsensible Menschen, Augen-erkrankte, ältere Menschen und vor allem nicht für Kinder!

Die Risiken für diese Gruppen werden im Folgenden aufgezählt. Uwe Geier hat für unser Lichtnetzwerk einen Kommentar zum SCHEER Report verfasst, der alle Risiken detailliert auflistet und erläutert. Sie decken sich zum größten Teil mit den in unserer

Petition genannten Punkten. Aufgrund der Wichtigkeit verschicken wir den Kommentar mit dem Lichtbrief zusammen.

All das muss uns noch mehr motivieren, in der Öffentlichkeit aufzuklären und das Anliegen der Petition so weit wie möglich bekannt zu machen. Denn es kann und darf nicht sein, dass ganze Bevölkerungsgruppen bei einer gesetzlich bindenden Regelung, die bis ins Privatleben hinein wirkt, nicht berücksichtigt werden! Es ist zum Beispiel schon lange bekannt, dass ältere Menschen sehr unter der Blendung durch überhelle LED-Scheinwerfer an Autos und Fahrrädern leiden und ihre Sicherheit im Straßenverkehr dadurch beeinträchtigt ist ([www.wn.de/Welt/Wissenschaft/2016/12/2630434-Blendung-Augenaerzte-sehen-zu-helle-Scheinwerfer-als-Gefahr-im-Verkehr](http://www.wn.de/Welt/Wissenschaft/2016/12/2630434-Blendung-Augenaerzte-sehen-zu-helle-Scheinwerfer-als-Gefahr-im-Verkehr)). Und dass Kinder mit ihren empfindlichen Augen einen ganz besonderen Schutz brauchen, ist wissenschaftlich anerkannt und wird auch vom SCHEER Gremium angeführt. Gerade für sie ist die bisher fehlende Langzeitfolgenabschätzung unabdingbar! Das alles wird aber mit dem Fokus auf die „allgemeine, gesunde Bevölkerung“ aus dem Diskussionsbereich herausgerechnet.

Ein bisschen Zeit bleibt uns noch für unsere Aktivitäten: Die EU-Kommission hat die Entscheidung über die Verschärfung der Energievorgaben auf Dezember/Januar vertagt. Bis Mitte November können wir also noch Stimmen sammeln – hoffentlich genug, dass die Politik aufmerksam wird!

Wir bitten deshalb noch einmal alle Mitstreiter für gesundes Licht und Wahlfreiheit: Verbreitet die Petition überall, wo es nur möglich ist. Gern auch in den EU-Ländern, wo immer man Kontakte hat! **Petitions-Postkarten zur Auslage** gibt es auf deutsch und mittlerweile auch auf englisch. Wer Karten verteilen kann: Email an [post@lichtfragen.info](mailto:post@lichtfragen.info), wir schicken die gewünschte Anzahl zu.

Wer darüber hinaus noch Ideen hat: Wir freuen uns immer über Anregungen und Rückmeldungen!

Mit herzlichen Grüßen

Ulrike Wendt

---

Ulrike Wendt | Ackerwand 23 | 99510 Apolda  
Telefon +49 (0) 175 560 3852 | [post@lichtfragen.info](mailto:post@lichtfragen.info)

*Kooperationspartner:*

Gesellschaft für Bildekräfteforschung e.V. | Wirksensorik GmbH | Forschungsring e.V. | Der Holzhof GmbH | Der Quellhof e.V.